

Presseinformation

Potsdam, 7. Oktober 2010

Seit dem 1. August 2010 ist das Brandenburgische Ausbildungsförderungsgesetz in Kraft. Danach zahlt Brandenburg als erstes und bisher einziges Bundesland ein Schüler-Bafög. Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien erhalten aufwachsend ab Klasse 11 eine monatliche Unterstützung in Höhe von 50 bis 100 Euro. Damit können sie Kosten, die mit dem Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden sind, finanzieren. Wissenschafts- und Bildungsministerium haben jetzt die ersten Zahlen zu bisher gestellten Anträgen veröffentlicht. Dazu erklärt die bildungspolitische Sprecherin **Gerrit Große**:

Allen Unkenrufen zum Trotz !

Die bis 30. September 2010 den Ämtern vorliegenden 1.376 Anträge entsprechen etwa 60 Prozent der Antragsberechtigten. 249 Anspruchsberechtigte haben inzwischen die ersten Zahlungen erhalten. Es wird damit gerechnet, dass die Zahl der Anträge im Oktober weiter steigt.

Diese Zahlen sind ein Beleg dafür, dass das Schüler-Bafög offensichtlich gut angenommen wird und sich als ein richtiger Schritt erweist, um Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien den Weg zum Abitur zu erleichtern.

Damit haben sich die Voraussagen der Opposition, dass ein fulminanter Fehlstart des Schüler-Befög vorprogrammiert ist, als falsch erwiesen.